



In der Oberschule, am Gymnasium: Entwicklung zur ausbalancierten Zweisprachigkeit

Dwurěčnosć wubalansować

Kindern, die sich bereits in Kita und Grundschule Sorbischkenntnisse angeeignet haben, wird ausdrücklich empfohlen, dies auch auf dem weiteren Bildungsweg zu tun. So können sie ihre Sprachkenntnisse dauerhaft festigen und eine ausbalancierte deutsch-sorbische Zweisprachigkeit entwickeln. Denn an sorbischen Oberschulen und am Sorbischen Gymnasium Bautzen wird ebenfalls nach dem Konzept „2plus“ gearbeitet. Es findet Sorbischunterricht statt und in mindestens fünf weiteren Fächern wird sorbisch und deutsch unterrichtet. Auch das Schulleben außerhalb des Unterrichts ist von beiden Sprachen geprägt, wobei das Sorbische eine Schlüsselposition einnimmt. Dass dies auch für die Kultur gilt, widerspiegelt sich z. B. am Gymnasium, das mit Chören, Tanzgruppe, Orchester, Instrumentalgruppe u. Ä. über ein reges sorbisch-kulturelles Leben verfügt.

Wer sich für sein Kind eine sorbischsprachige Bildung wünscht, sollte dabei bereits bei dessen Eintritt in die Kita die Weichen entsprechend stellen und den eingeschlagenen Weg bis zum Schulabschluss weiter verfolgen. Die Bildungskonzepte „Witaj“ und „2plus“ basieren darauf, dass im täglichen Umgang miteinander sorbisch gesprochen wird, dass Wissen in sorbischer Sprache vermittelt wird. Dies macht den Spracherwerb zur Selbstverständlichkeit und nicht zur Überforderung.

...❖ **Für Eltern, die erwägen, ihr Kind in eine sorbischsprachige Kita zu geben, hält das WITAJ-Sprachzentrum die Infobroschüre „Witaj – ein Geschenk für Ihr Kind“ bereit.**

...❖ **Eltern, die sich Grundkenntnisse im Sorbischen aneignen möchten, haben dazu in WITAJ-Kursen des WITAJ-Sprachzentrums Gelegenheit.**

Kontakt / Herausgeber:

Domowina e. V. – WITAJ-Sprachzentrum
Postplatz 2 · 02625 Bautzen
Tel.: 03591 550400
E-Mail: sekretariat@witaj.domowina.de
Internet: www.witaj-sprachzentrum.de

Satz, Layout: Annett Haak · teichlandgrafik.de
Fotos: fotolia.com
Redaktionsschluss: März 2019
Bestellnummer: P-0/297/19

Dieser Flyer wurde gefördert durch die Stiftung für das sorbische Volk, die jährlich auf Grundlage der von den Abgeordneten des Deutschen Bundestages, des Landtages Brandenburg und des Sächsischen Landtages beschlossenen Haushalte Zuwendungen aus Steuermitteln erhält.



Von klein auf Sorbisch lernen

Wot mała serbsce wuknyć

Sie möchten Ihrem Kind die Chance geben, Sorbisch zu lernen? In der Lausitz gibt es gute Bedingungen, die einen sorbischen Bildungsweg von der Kindertagesstätte bis zum Gymnasium ermöglichen. Es wird empfohlen, diesen kontinuierlich von klein auf bis zum Schulabschluss zu beschreiten. So können die erworbenen Sprachkenntnisse dauerhaft gefestigt werden.

Erlebbarer deutsch-sorbischer Zweisprachigkeit

Žiwa dwurěnosć

Seit jeher wird in der Lausitz – neben dem Deutschen – sorbisch gesprochen. Kinder sorbischsprachiger bzw. sorbisch-deutschsprachiger Familien wachsen ganz selbstverständlich mit zwei Sprachen auf. Somit können sie sich mühelos in zwei Sprachkreisen bewegen und haben bessere Voraussetzungen, auch weitere Sprachen zu erlernen.

Von der Einsprachigkeit zur Zweisprachigkeit

Naraz dwě rěči

Die Vorzüge einer frühen Zweisprachigkeit, wie höheres Sprachbewusstsein (auch bezüglich der Muttersprache), unbefangener Umgang mit Sprachen, geistige Flexibilität und Einfühlungsvermögen, können auch Kinder einsprachiger Familien genießen – wenn sie von klein auf regelmäßig intensiven Kontakt zu einer weiteren Sprache haben. Mechanismen zum Erwerb mehrerer Sprachen sind nämlich angeboren, sagen Wissenschaftler. Wichtig ist nur, dass dabei dieselbe Methode wie bei der Muttersprache angewandt wird und dass dies in den ersten Lebensjahren geschieht.

In der Kita: Grundlagen für eine deutsch-sorbische Zweisprachigkeit

Zakłady dwurěnosće

„Witaj“ heißt die Immersionsmethode, nach der Kinder in Kitas sorbische Sprachkenntnisse erwerben. Und sie entspricht dem Mutterspracherwerb: So wie Vater und Mutter mit ihrem Kind ganz selbstverständlich in ihrer Sprache sprechen und es sich diese nach und nach aneignet, so machen es auch die sorbischen Erzieherinnen und Erzieher. Sie sprechen mit den Kindern der „Witaj“-Gruppe einfach nur sorbisch. Dabei gehen sie ihrerseits umsichtig vor und geben Hilfestellungen. Für die Kinder dagegen ist der Spracherwerb nach der Immersionsmethode eine fast beiläufige, selbstverständliche Angelegenheit, da sie spielerisch und mit Leichtigkeit erfolgt.

Doch so vielversprechend der Spracherwerb nach der Immersionsmethode ist – er braucht Zeit. Deshalb sei Eltern geraten: Ermöglichen Sie Ihrem Kind so zeitig wie möglich eine sorbischsprachige Erziehung nach „Witaj“, bestenfalls schon im Krippenalter.



In der Grundschule: Erweiterung der Sorbischkenntnisse

Serbšćinu lěpje zeznać

Die in der Kita über mehrere Jahre erworbenen Sorbischkenntnisse sind für Ihr Kind unabdingbar für den Unterricht an einer Grundschule, an der nach dem Konzept „2plus“ gearbeitet wird. Dieses sieht neben dem Fach Sorbisch auch sorbisch-deutschsprachigen Unterricht in drei weiteren Sachfächern vor. Mathematik, Sachunterricht, Musik bzw. andere Fächer werden also in beiden Sprachen gelehrt. Dabei verlangt der Umstand, dass sich die Sorbischkenntnisse der einzelnen Schülerinnen und Schüler auf unterschiedlichem Niveau bewegen, von den Lehrkräften ein hohes methodisch-didaktisches Können. Verschiedene Lehrformen wie Team-Teaching mit einer sorbisch und einer deutsch-sprechenden Lehrkraft oder die Arbeit in zweisprachigen Unterrichtsmodulen haben sich hierbei bewährt.

Im Fach Sorbisch dagegen werden die Schülerinnen und Schüler entsprechend ihren Sorbischkenntnissen parallel in Sprachgruppen unterrichtet. Dies ermöglicht den Lehrkräften einen individuelleren Sprachunterricht und somit eine intensive Förderung im Sorbischen.

Nach dem Unterricht können die Schülerinnen und Schüler auch Ganztagsangebote in sorbischer Sprache wahrnehmen. Hierzu zählen z. B. die Pflege sorbischer Kultur im Schulchor, Sprachförderung oder Hausaufgabenförderung. Unterstützung beim Erledigen der Hausaufgaben erhalten die Kinder auch im Hort, wo sie von sorbischsprachigen Erzieherinnen und Erziehern betreut werden.